

Männer aus dem Sudan und aus Kamerun werden von zwei Göttingern übel attackiert

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 23. Februar 2016 um 22:55 Uhr

Fremdenfeindlich und total besoffen:

Zum fremschämen: Männer aus dem Sudan und aus Kamerun werden von zwei Göttingern übel attackiert

Dienstag 23. Februar 2016 - Göttingen (wbn). Fremdenfeindliche Übergriffe unter starkem Alkoholeinfluss: Zwei Männer aus Göttingen (27 und 38 Jahre alt) haben einen 23 Jahre alten Sudanese an einer Bushaltestelle angegriffen und kurz darauf einen 30 Jahre alten Mann aus Kamerun grundlos während der Fahrt im Linienbus attackiert und beleidigt.

Der erfreuliche Teil des Geschehens: Ein 54 Jahre alter Fahrgast kam dann kurz entschlossen und mutig dem Opfer zuhulfe.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Göttingen: „Zwei unter Alkoholeinfluss stehende 27 und 38 Jahre alte Männer aus Göttingen haben nach dem gegenwärtigen Stand der Ermittlungen am Montagabend (22.02.16) zuerst an einer Bushaltestelle in der Innenstadt einen 23 Jahre alten gebürtigen Sudanese und anschließend während der Fahrt mit einem Linienbus einen 30 Jahre alten gebürtigen Kameruner attackiert. Bei den Übergriffen wurde eines der Opfer leicht verletzt.

Ersten Informationen zufolge gingen die beiden Tatverdächtigen gegen 20.00 Uhr zuerst an der Bushaltestelle in der Zindelstraße unvermittelt auf den hier wartenden 23 Jahre alten Mann aus Göttingen zu und schubsten und schlugen ihm grundlos ins Gesicht. Der Attackierte ergriff daraufhin die Flucht, kehrte aber wenig später wieder zur Haltestelle zurück, als er sah, dass sich die Angreifer in Richtung Judenstraße entfernten.

Noch während die alarmierte Polizei den Sachverhalt aufnahm, wurde über Funk eine Körperverletzung durch zwei Personen in einem Linienbus mitgeteilt. Weitere Beamte fuhren daraufhin zur Haltestelle am Kaufhaus Carree, wo der Busfahrer mit dem Fahrzeug angehalten hatte.

Männer aus dem Sudan und aus Kamerun werden von zwei Göttingern übel attackiert

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 23. Februar 2016 um 22:55 Uhr

Vor Ort stellten die Ermittler fest, dass es sich bei den beiden mutmaßlichen Körpverletzern aus dem Bus vermutlich um dieselben Männer handelte, die zuvor in der Zindelstraße aufgefallen waren. Es wird angenommen, dass das alkoholisierte Duo kurz nach dem Vorfall in der Zindelstraße an einer Haltestelle in der Judenstraße in den Bus einstieg. Während der Fahrt sollen beide dann den 30 Jahre alten Fahrgast angegriffen und ihn u. a. als "Kanakenschwein" und "du Kacke" beschimpft haben.

Die Angriffe endeten erst, als ein 54 Jahre alter Businsasse aus Göttingen dazwischen ging und einen der mutmaßlichen Schläger von dem Opfer wegzog.

Die Polizei nahm die 27 und 38 Jahre alten Göttinger mit zur Dienststelle. Beide sind staatschutzpolizeilich bislang nicht in Erscheinung getreten. Durchgeführte Atemalkoholtest ergaben Werte von

1,95 und 2,17 Promille. Im Anschluss an die strafprozessualen Maßnahmen wurden beide Männer in eine psychiatrische Fachklinik eingeliefert.

Es wurden Ermittlungsverfahren wegen Gefährlicher Körpverletzung und Beleidigung eingeleitet.

Das 4. Fachkommissariat des Zentralen Kriminaldienstes hat die weiteren Ermittlungen übernommen.

Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 0551/491-2115 bei der Polizei Göttingen zu melden.“